



 - Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg  
**Herrn Andreas Starke**

Rathaus Maxplatz  
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)  
Grüner Markt 7, 96047 Bamberg  
Telefon und Telefax: 0951/203370  
*hier:*

Dr. Ursula Redler,  
stv. Fraktionsvorsitzende  
Jakobsberg 26, 96049 Bamberg  
Tel. 0170-6055599  
ePost: ursula.redler@gmail.com  
www.bamberger-allianz.de

Bamberg, 27.10.2016

### **Flüchtlingskinder in Kinderbetreuungseinrichtungen; hier: Antrag**

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

angesichts der aktuellen Debatte im Bamberger Stadtrat um das Thema hoher Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen ist es unseres Erachtens vor dem Hintergrund der Finanzierbarkeit und auch der Planungssicherheit wichtig, die tatsächlichen Zugangszahlen von Flüchtlingskindern, insbesondere anerkannten Flüchtlingen, zu erheben.

Unberührt hiervon bleibt natürlich – es ist schade, dass man so etwas immer wieder explizit erwähnen muss –, dass Flüchtlingskinder den gleichberechtigten Zugang zu Kinderbetreuungseinrichtungen haben müssen und auch sollen, da dies ja schließlich ein wichtiger Beitrag zur gewollten Integration ist.

Dennoch liegen gerade hier, wie sicherlich auch in anderen Teilbereichen der Jugendhilfe, versteckte Kosten für die Stadt mit zunehmender Schwierigkeit der Eruiierung der Bedarfe.

Daher stelle ich im Einvernehmen mit der BA-Stadtratsfraktion folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung erhebt die tatsächlichen Zugangszahlen durch Flüchtlingskinder zu Kinderbetreuungseinrichtungen aufgeschlüsselt nach Kindertagesstätten, Kindergarten und Hort, seit 2013 und wird darüber alsbald berichten im Zuge der aktuellen Haushaltsdebatte zur Frage der Erhöhung der entsprechenden Haushaltsstellen für die Jugendhilfe.
2. Die Verwaltung stellt dar, welche Möglichkeiten es gibt, die Mehrausgaben durch staatliche Zuschüsse (Bund, Land) auszugleichen.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Ursula Redler